

Elisabeth Engelhardt (1925–1978) zum 80. Geburtstag



Ein steiniger Weg war ihr als Schriftstellerin vorgezeichnet. Mehr als zwanzig Jahre dauerte es, bis sie ihren literarischen Durchbruch erlebte, mit ihrem spannenden Hexenroman „Feuer heilt“ im Jahre 1964. Drei Jahre später verlieh ihr die Stadt Nürnberg den Förderungspreis für Literatur. Mit wachen kritischen Augen sah die Bauerntochter die gravierenden Veränderungen ihres Heimatdorfes Leerstetten durch den Bauboom der 60er und 70er Jahre. Diesen Wandel eines kleinen traditionsreichen Dorfes zu einer vorstädtischen Siedlung hat sie in ihrem zweiten Roman „Ein deutsches Dorf in Bayern“ geschildert. Ihr früher Tod im Jahre 1978 hinterließ eine große Lücke in der fränkischen Literaturszene.

Literaturhinweise:

Elisabeth Engelhardt, *Feuer heilt*, Roman, Verlag Wortweberei, 1988, nur noch erhältlich bei der Buchhandlung Genniges, Roth / Mittelfranken

Elisabeth Engelhardt, *Ein deutsches Dorf in Bayern*, Verlag ars vivendi, Cadolzburg, 2000

Ingeborg Höverkamp, Elisabeth Engelhardt, eine fränkische Schriftstellerin, Biografie, Hohenloher Druck- und Verlagshaus, Gerabronn / Württemberg, 1994

Elisabeth Engelhardt

Wie geht es euch?

*Lange bin ich verweist
an Wiederkommen ist
nicht mehr zu denken.
Sagt, Freunde, wie geht
es euch drüben?
Sagt, ob die Linde noch
blüht in Nachbars Hof,
ob die Feuerbohnen an
der Dachrinne zündeln
wie damals, die Trauben
zu hoch, und sagt,
könnt ihr endlich
den grünen Knollenblätterpilz
vom Champignon unterscheiden?
Ich hätte gerne gewußt
wer den Blasebalg
der Orgel bedient,
wer die Zeitung austrägt,
was die Liebenden
engumschlungen in dunklen
Hausfluren flüstern,
und sagt, ob die Schwalbe
noch lebt, die keinen Sommer macht.
Versucht ihr noch,
über euren Schatten zu springen?
Was habt ihr dazugelernt,
Freunde, von tickenden
Uhren, Abreißkalendern,
wißt ihr wohin der Hase läuft,
der zu Ostern bunte
Eier in eure Nester legt,
mopst ihr wie früher den
Christbaum in fremden Wäldern,
fürchtet ihr euch vor Mäusen
und vor Kobalt nicht?
Um welche Farbe schlagt
ihr einem Bruder
den Schädel ein,
wem glückte als erstem
der Flug von den Rampen
des blauen Planeten
zu den Kanälen des roten?
Sagt, was ihr anbetet –
oder wer euer Gott ist!
Überfällt euch manchmal
der Gedanke an eure letzte,
eine unwiderrufliche Nacht?*

(gekürzte Fassung)